

## Bericht über die Polizeiprävention an der Umlachtalschule

Zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 wurde die langfristige Kooperation mit der Präventionsstelle des Polizeipräsidiums Ulm beschlossen. Infolgedessen konnten wir schon in diesem Schuljahr aktiv mit dem Programm starten. So erhielten die Klassenstufen 6, 7 und 8 diverse Präventionsstunden mit unterschiedlichen Schwerpunkten durch die Polizei. Bei der Themenwahl wurden altersspezifische Aspekte berücksichtigt.

Im April begann die Klassenstufe 6 mit einem vierstündigen Programm zur Gewaltprävention. Die Schüler erfuhren viel Interessantes über die Ursachen von Gewalt und Mobbing sowie über die schul-, straf- und zivilrechtlichen Folgen. Dabei setzten sie sich mit unterschiedlichen Wahrnehmungen von Gewalt auseinander und verinnerlichte den Merksatz „Was Gewalt ist, bestimmt das Opfer, nicht der Täter“. In der offenen Diskussionsrunde wurden gewaltfreie Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Anhand eines Filmes wurden die Folgen von Gewalt aufgezeigt. Im Anschluss wurden die Möglichkeiten besprochen, wie Gewalt im Vorfeld verhindert werden kann. Viele Jugendliche brachten auch eigene Erfahrungen ein. Diese Offenheit trug wesentlich zu einer konstruktiven Diskussion bei und half den Teilnehmern, etliche neue Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren. Das Programm hat eindeutig einen positiven Eindruck bei den Schülern hinterlassen.

Die Klassenstufe 7 erhielt in diesem Jahr gleich zwei Präventionsblöcke: einmal zum Thema „Alkohol und Rauchen“ und einmal zum Thema „Kriminalprävention in der Medienwelt“.

Einen tiefen Eindruck hinterließ die Polizistin Frau Giesen, die den 13-Jährigen ihre komplette Ausrüstung vorstellte und anschaulich über ihren persönlichen Werdegang zu erzählen wusste. Der Einstieg ins Thema „Feste feiern und Alkohol“ erfolgte mit einigen gezielten Fragen an die Schülerinnen und Schüler. Das Jugendschutzgesetz bildete den Rahmen für die folgenden Informationen und Problemstellungen. Wie erwartet sorgte das Thema für lebhafte Diskussionen unter den Schülern mit zahlreichen Anekdoten, die die Gefahren und Folgen des Alkoholmissbrauchs illustrierten.

Als Abschlussveranstaltung der Polizeiprävention wurde in Klasse 7 in den letzten Maitagen „Kriminalprävention in der Medienwelt“ thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler hatten Gelegenheit, anhand eines Filmes diverse Gefahren, die mit der modernen Medienwelt verbunden sind, zu erkennen und im Anschluss ausführlich mit Herrn Schmitt von der Polizei zu besprechen.

Die Klassenstufe 8 durfte das erweiterte Angebot der Polizei zum Thema „Legale und illegale Drogen“ erfahren. Für spannende Informationen über synthetische und nichtsynthetische Drogen und die Aufklärung über das Gefahrenpotenzial von Joints und k.o.-Tropfen war die Klasse 8 sehr dankbar.

Wir, das heißt Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie Schulsozialarbeit an der Umlachtalschule Ummendorf sagen den engagierten Polizistinnen Carina Bender und Petra Giesen und dem Polizist Alexander Schmitt vom Referat Prevention des Polizeipräsidiums Ulm ein herzliches Dankeschön!